

Antrag auf Anerkennung als Berufsausübungsgesellschaft

Name u. Anschrift des Antragstellers

Ich beantrage die **Anerkennung als Berufsausübungsgesellschaft** (§§ 53, 54 StBerG).

Der **Name** der Berufsausübungsgesellschaft soll lauten:

(Satzungs-)Sitz der Gesellschaft: _____

Name des geschäftsführenden Steuerberaters/der Steuerberaterin bzw. des/der geschäftsführenden Steuerbevollmächtigten, die/der am Sitz der Berufsausübungsgesellschaft oder in deren Nahbereich tätig ist:

Geschäftsanschriften der Niederlassungen (Haupt- und Zweigniederlassungen):

Rechtsform der Gesellschaft: _____

Gegenstand der Gesellschaft:

Diesem Antrag habe ich **beigefügt**:

- Gesellschaftsvertrag bzw. Satzung (§ 54 Abs. 1 Satz 2 StBerG).
- Den Nachweis über die Zahlung der für die Bearbeitung des Antrags auf Anerkennung als Berufsausübungsgesellschaft zu zahlenden Gebühr in Höhe von 550,00 € (§§ 54 Abs. 3, 79 Abs. 2 StBerG i. V. m. § 7 Abs. 1 Nr. 4 der Gebührenordnung der StBK Hessen).

Bankverbindung:

Commerzbank AG, Frankfurt am Main

IBAN DE 44 5008 0000 0091 128802

BIC DRESDEFFXXX

Gläubiger-Identifikationsnummer der StBK Hessen: DE 43 ZZZ 00000 339956

Verwendungszweck: 8033 Anerkennungsgebühr BAG + Name der Gesellschaft

- Vorläufige Deckungszusage oder Nachweis über den Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung (§ 53 Abs. 2 Nr. 3 StBerG).
- Name und Beruf der Gesellschafter, der Mitglieder der Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane sowie aller mittelbar beteiligten Personen – **Anlage** –.
- Die Gesellschaft befindet sich nicht in Vermögensverfall. Sie ist weder in einem Insolvenz- noch in einem Schuldnerverzeichnis eingetragen (§ 53 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2, Satz 2 StBerG).

Ort, Datum

Unterschrift

Anlage
zum Antrag auf Anerkennung als Berufsausübungsgesellschaft

1. Name und Beruf der Gesellschafter, der Mitglieder der Geschäftsführung und Aufsichtsorgane sowie aller mittelbar beteiligten Personen

Name	Beruf	Funktion
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

2. Für alle unter 1. genannten Personen, die einen freien Beruf nach § 1 Abs. 2 PartG ausüben und nicht Mitglieder einer Steuerberaterkammer, einer Rechtsanwaltskammer oder der Patentanwaltskammer und nicht Wirtschaftsprüfer oder vereidigter Buchprüfer sind:

Name: _____

- Ich lebe in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen.
- Ich besitze die Befähigung zur Bekleidung öffentlicher Ämter.
- Ich bin aus gesundheitlichen Gründen in der Lage, meinen Beruf in der Berufsausübungsgesellschaft bzw. die Funktion als Mitglied des Aufsichtsorgans ordnungsgemäß auszuüben.
- Mir wurde die Eignung, Aufsichtsfunktionen einer Berufsausübungsgesellschaft wahrzunehmen, nicht aberkannt (§ 55b Abs. 5 Satz 3 Nr. 2. StBerG n.F.)¹
- Ich habe beim Einwohnermeldeamt ein Führungszeugnis der Belegart „O“ beantragt. (Belegart „O“ – Zur Vorlage bei einer Behörde; das Führungszeugnis wird direkt der Behörde zugesendet)

Datum, Unterschrift

Name: _____

- Ich lebe in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen.
- Ich besitze die Befähigung zur Bekleidung öffentlicher Ämter.
- Ich bin aus gesundheitlichen Gründen in der Lage, meinen Beruf in der Berufsausübungsgesellschaft bzw. die Funktion als Mitglied des Aufsichtsorgans ordnungsgemäß auszuüben.
- Mir wurde die Eignung, Aufsichtsfunktionen einer Berufsausübungsgesellschaft wahrzunehmen, nicht aberkannt (§ 55b Abs. 5 Satz 3 Nr. 2. StBerG n.F.)
- Ich habe beim Einwohnermeldeamt ein Führungszeugnis der Belegart „O“ beantragt. (Belegart „O“ – Zur Vorlage bei einer Behörde; das Führungszeugnis wird direkt der Behörde zugesendet)

Datum, Unterschrift

¹ Nur zu beantworten, falls Funktion als Mitglied eines Aufsichtsorgans wahrgenommen werden soll.

Name: _____

- Ich lebe in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen.
- Ich besitze die Befähigung zur Bekleidung öffentlicher Ämter.
- Ich bin aus gesundheitlichen Gründen in der Lage, meinen Beruf in der Berufsausübungsgesellschaft bzw. die Funktion als Mitglied des Aufsichtsorgans ordnungsgemäß auszuüben.
- Mir wurde die Eignung, Aufsichtsfunktionen einer Berufsausübungsgesellschaft wahrzunehmen, nicht aberkannt (§ 55b Abs. 5 Satz 3 Nr. 2. StBerG n.F.)
- Ich habe beim Einwohnermeldeamt ein Führungszeugnis der Belegart „O“ beantragt. (Belegart „O“ – Zur Vorlage bei einer Behörde; das Führungszeugnis wird direkt der Behörde zugesendet)

Datum, Unterschrift

Name: _____

- Ich lebe in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen.
- Ich besitze die Befähigung zur Bekleidung öffentlicher Ämter.
- Ich bin aus gesundheitlichen Gründen in der Lage, meinen Beruf in der Berufsausübungsgesellschaft bzw. die Funktion als Mitglied des Aufsichtsorgans ordnungsgemäß auszuüben.
- Mir wurde die Eignung, Aufsichtsfunktionen einer Berufsausübungsgesellschaft wahrzunehmen, nicht aberkannt (§ 55b Abs. 5 Satz 3 Nr. 2. StBerG n.F.)
- Ich habe beim Einwohnermeldeamt ein Führungszeugnis der Belegart „O“ beantragt. (Belegart „O“ – Zur Vorlage bei einer Behörde; das Führungszeugnis wird direkt der Behörde zugesendet)

Datum, Unterschrift